

# Die PARTEI

Kreisverband Heidelbe..äh Heidenheim

c/o David Tauber, [\[REDACTED\]](#)

[info@die-partei-heidenheim.de](mailto:info@die-partei-heidenheim.de)

## Offener Brief an den CDU Kreisverband Heidenheim

Grabenstr. 24  
89522 Heidenheim  
[info@cdu-hdh.de](mailto:info@cdu-hdh.de)

**Dienstag, 21. Oktober 2025**

Sehr geehrte Damen und Herren des CDU-Kreisverbands Heidenheim,

mit großem Interesse und Besorgnis verfolgen wir die aktuellen Debatten rund um die Äußerungen von Herrn Friedrich Merz zum sogenannten „Stadtbild“ und den damit verbundenen Problemen, die seiner Darstellung nach mit Migration und öffentlicher Sicherheit zusammenhängen.

In der öffentlichen Diskussion entstand dabei insbesondere durch Herrn Merz' Aufforderung, man solle „seine Töchter fragen“, was er mit seinen Aussagen meine, der Eindruck, dass hier pauschale und rassistische Zuschreibungen genutzt werden, die Gespräche über eine sachliche Sicherheitslage überlagern und gesellschaftliche Spaltung fördern könnten.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie als örtliche CDU-Vertreter um konkrete Auskünfte:

- **Wo genau sehen Sie im Kreis Heidenheim Probleme im Stadtbild, die aus Ihrer Sicht einer besonderen politischen Aufmerksamkeit bedürfen?**
- **Haben Sie im Kreisverband, insbesondere auch im persönlichen Umfeld (z.B. bei Ihren Töchtern oder anderen Familienangehörigen), Gespräche über die genannten Themen geführt? Falls ja, mit welchem Ergebnis?**
- **Wie positioniert sich Ihr Kreisverband zu den Aussagen von Herrn Merz, die vielfach als rassistisch und pauschalisierend kritisiert werden?**
- **Plant die örtliche CDU eine öffentliche Stellungnahme bzw. Distanzierung von diesen Äußerungen, um die Gemeinschaft auch im Kreis Heidenheim nicht durch vereinfachende Schuldzuweisungen zu gefährden?**

Angesichts der immer weiter eskalierenden Verrohung des politischen Stils und der unzähligen skandalträchtigen Statements von Herrn Merz stellt sich uns die Frage: **Hat sich die CDU mittlerweile selbst zur Satirepartei erklärt?** Denn offenbar tauschen hier Satire und Realität ihre Rollen so hemmungslos, dass wir uns gar nicht mehr sicher sind, welches Stück gerade gespielt wird. Wir wären höchst erfreut, wenn die örtliche CDU Klarheit schaffen und uns mitteilen würde, ob sie diese dadaistische Performance auch weiterhin unterstützen will – oder ob sie sich doch lieber der ernsthaften Politik zuwendet.

Wir sehen in einer offenen und differenzierten Diskussion die beste Grundlage, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und gemeinsamen Lösungen Raum zu geben.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort und einen sachlichen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

David Tauber, GroVods (Grosser Kreisverbands-Vorsitzender der Stunde)

Die PARTEI-Kreisverband Heidenheim